



# Naturjuwel Grüner See

Der lange Weg zum Naturschutzgebiet:  
Das smaragdgrüne Tauch- und Wanderparadies hat eine bewegte  
Geschichte, die fast ein verheerendes Ende genommen hätte.

**IM TRAGÖSSERTAL**, eingebettet in einen Talschluss des Hochschwabmassives, liegt ein smaragdgrüner, funkelnder Naturschatz verborgen; Der Grüne See. Dieser wildromantische Traum mit seinem türkisblauen Wasser ist so perfekt arrangiert, dass man kaum glauben kann, dass es sich um Natur pur handelt. Seine einzigartige Stimmung verdankt das Kleinod der steirischen Natur seinem Untergrundgestein: Das Sonnenlicht wird reflektiert und ergibt eine smaragdgrüne Farbe, die an die Blue Lagoon in Jamaika erinnert.

## Alarmstufe Rot für Grünen See

Der Grüne See, einer der größten Karstseen der Ostalpen, wäre um ein Haar dem Untergang geweiht gewesen. Für Christian Schuhböck, Generalsekretär der Umweltschutzorganisation Alliance For Nature, hat der Kampf um den Grünen See mehr als ein Jahrzehnt gedauert. In den neunziger Jahren sollten die Zuflüsse abgeleitet und unterirdische Brunnen geschlagen werden, um die Wasserversorgung in Graz zu verbessern. »Es soll Probleme mit der Qualität gegeben haben«, erzählt Schuhböck. Von bis zu 15–20 Millionen Liter Quellwasser war die Rede. Dieser Schritt wäre für den Grünen See aber wahrscheinlich verheerend gewesen: Der Experte in Landschaftsökologie geht davon aus,

dass der See möglicherweise vollständig ausgetrocknet wäre, da es keine Zuflüsse mehr gegeben hätte. Der Grüne See war in Gefahr!

Das Mosaik aus kristallklaren Gewässern, Mooren und Waldungen hatte zwar den Status als Landschaftsschutzgebiet, aber das reicht nicht aus, um die Nutzung durch Wasserableitungen zu verhindern. Die Bewohner des traumhaften Naturgebietes wehrten sich: Stefan Schlögl's Bürgerinitiative »Grüner See – Natur« ist bei der damaligen schwarzen Landesregierung aber auf Granit gestoßen: Man wollte den See unbedingt wassertechnisch nutzen. So hat sich Schlögl an die Alliance For Nature gewandt, mit der Bitte um Hilfe. Das Ziel war es nun, das gesamte Gebiet als Naturschutzgebiet zu deklarieren. Eine wassertechnische Nutzung wäre dann nicht mehr möglich gewesen. Die ÖVP hatte das als »nicht zielführend« abgelehnt.

## Petition mit zwei Anläufen

Die Alliance For Nature brachte daraufhin ein Gutachten ein, das von einem darauf folgenden Generalgutachten des Landes Steiermark wider Erwarten sogar bestätigt wurde: Der See war in Gefahr. Der nächste Schritt war eine Petition beim Landtag. Der Grüne See wurde zum Naturschutzgebiet erklärt. Stefan

Schlögl, der 2004 verstarb, konnte diesen Erfolg aber nicht mehr erleben.

## Dauerhafter Schutz

Das hydrologisch äußerst sensible Gebiet um den Grünen See ist durch die Erklärung als Naturschutzgebiet nun dauerhaft geschützt. Die Karibik-Oase mitten in der Steiermark ist ein Geheimtipp für Erholungssuchende und sportliche Menschen: Wanderer können den gesamten See umrunden und sich von der unglaublichen Schönheit dieses Ortes verzaubern lassen. Der Grüne See ist außerdem einer der beliebtesten Tauchorte in Österreich. Die Saison dauert von der Schneeschmelze bis weit in den Juni hinein. Das glasklare Wasser bietet ausgezeichnete Sicht. Naturbegeisterte können so unter Wasser eine faszinierende Flora und Fauna erkunden. **D1**

## **D1** WEB-TIPP

- <http://www.gruenersee.at>
- <http://www.alliancefornature.at>